



Betriebsrat und Arbeitnehmervertretung

▷ Mitbestimmung

Jean-Martin Jünger, Carsten Gebel

Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten



Verlag Dashöfer

Jean-Martin Jünger, Carsten Gebel

Die Mitbestimmung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten



Verlag Dashöfer GmbH

Fachinformationen · Business-Seminare · Online-Medien

Barmbeker Straße 4a · 22303 Hamburg

Telefon: 040 413321-0 · Fax: 040 413321-10

E-Mail: info@dashoefer.de · Internet: www.dashoefer.de

Stand: November 2015

Copyright © 2015 Dashöfer Holding Ltd., Zypern & Verlag Dashöfer GmbH, Hamburg. Alle Rechte, insbesondere Titelrecht, Lizenzrecht und gewerbliche Schutzrechte sind im alleinigen Eigentum der Dashöfer Holding Ltd. Zypern.

Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Druck, Fotokopie, elektronische oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Die in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erarbeitet, erfolgen aber wegen der uneinheitlichen Ergebnisse in Forschung, Rechtsprechung und Verwaltung ohne Gewähr. Der Verlag haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Satz: Reemers Publishing Services GmbH, Luisenstraße 62, 47799 Krefeld
Druck: Einfachmüller, 22041 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Wirtschaftsausschuss, §§ 106 ff. BetrVG	2
2.1	Bildung des Wirtschaftsausschusses	4
2.1.1	Errichtungsvoraussetzungen	4
2.2	Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	5
2.2.1	Besonderheit: Absehen von der Bildung eines Wirtschaftsausschusses	6
2.3	Rechtsstellung der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	7
2.3.1	Besonderheiten bei Tendenzunternehmen	8
2.4	Einleitung zum Unterrichtsanspruch des Wirtschaftsausschusses	8
2.5	Begriff der wirtschaftlichen Angelegenheiten	9
2.5.1	Nr. 1. Die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens	9
2.5.2	Nr. 2. Die Produktions- und Absatzlage	10
2.5.3	Nr. 3. Das Produktions- und Investitionsprogramm	10
2.5.4	Nr. 4. Rationalisierungsvorhaben	11
2.5.5	Nr. 5. Fabrikations- und Arbeitsmethoden, insbesondere Einführung neuer Arbeitsmethoden	11
2.5.6	Nr. 5a. Fragen des betrieblichen Umweltschutzes	12
2.5.7	Nr. 6. Die Einschränkung oder Stilllegung von Betrieben oder von Betriebsteilen	13
2.5.8	Nr. 7. Die Verlegung von Betrieben oder Betriebsteilen	13
2.5.9	Nr. 8. Der Zusammenschluss oder die Spaltung von Unternehmen oder von Betrieben	13
2.5.10	Nr. 9. Die Änderung der Betriebsorganisation oder des Betriebszwecks	14
2.5.11	Nr. 9a Die Übernahme des Unternehmens, wenn hiermit der Erwerb der Kontrolle verbunden ist	14
2.5.12	Nr. 10. Sonstige Vorgänge, die die Interessen der Arbeitnehmer des Unternehmens wesentlich berühren können	15
2.6	Die Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses im Detail	16
2.6.1	Rechtzeitigkeit der Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses	16
2.6.2	Umfang der Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses	17
2.6.3	Vorzulegende Unterlagen	17

2.6.4	Streit über die Unterrichtungspflicht.	18
2.6.5	Erzwingung der Auskunftserteilung durch den Unternehmer.	19
2.7	Sitzungen des Wirtschaftsausschusses, § 108 BetrVG.	19
2.7.1	Sitzungsperiode.	19
2.7.2	Teilnehmer.	20
2.7.3	Einsichtnahme in die Unterlagen.	21
2.7.4	Berichtspflicht des Wirtschaftsausschusses.	21
2.7.5	Erläuterung des Jahresabschlusses.	22
2.7.6	Entsprechende Anwendung für den Betriebsratsausschuss.	22
2.7.7	Streitigkeiten.	22
3	Beilegung von Meinungsverschiedenheiten, § 109 BetrVG.	23
4	Unternehmensübernahme, § 109a BetrVG.	24
5	Unterrichtung der Arbeitnehmer, § 110 BetrVG.	25
6	Betriebsänderungen gem. § 111 BetrVG.	26
6.1	Einleitung.	26
6.2	Voraussetzungen für die Beteiligungsrechte des Betriebsrats.	27
6.3	Einzelne Betriebsänderungen gem. § 111 BetrVG.	29
6.3.1	Einschränkung oder Stilllegung des Betriebs oder von wesentlichen Betriebsteilen, § 111 S. 3 Nr. 1 BetrVG.	29
6.3.2	Verlegung des ganzen Betriebs oder von wesentlichen Betriebsteilen, § 111 S. 3 Nr. 2 BetrVG.	30
6.3.3	Grundlegende Änderungen der Betriebsorganisation, des Betriebszwecks oder der Betriebsanlagen, § 111 S. 3 Nr. 4 BetrVG.	31
6.3.4	Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden und Fertigungsverfahren, § 111 S. 3 Nr. 5 BetrVG.	32
6.3.5	Sonderfall Betriebsübergang und Betriebsspaltung.	32
6.3.6	Sonstige Arten der Betriebsänderung.	33
6.4	Informations- und Beratungsrecht bei Betriebsänderungen.	33
7	Interessenausgleich, § 112 BetrVG.	35
7.1	Form des Interessenausgleichs.	35
7.2	Abgrenzung des Interessenausgleichs zum Sozialplan.	36

7.3	Folgen der Nichtbeachtung des Mitbestimmungsrechts.....	36
8	Nachteilsausgleich.....	38
8.1	Abweichen vom Interessenausgleich.....	38
8.2	Unzureichender Interessenausgleichsversuch.....	39
8.3	Inhalt des Nachteilsausgleichs.....	39
9	Beschlussverfahren bei Streit über das Bestehen einer Mitbestimmungspflicht.....	40
10	Sozialplan.....	41
10.1	Sozialplan bei Personalabbau.....	41
10.1.1	Ausnahme von der Pflicht zum Sozialplan.....	42
10.2	Aufstellung des Sozialplans.....	42
10.3	Erzwingbarkeit des Sozialplans.....	43
10.4	Wirkung des Sozialplans.....	44
10.5	Persönlicher Geltungsbereich des Sozialplans.....	44
10.6	Ermessensrichtlinien für einen Sozialplan.....	45
10.7	Sozialplan im Insolvenzverfahren.....	45